

17) Der Carlsberg, oder sogenante Winterkaste, auf dem Habichtswalde, ein und eine halbe Stunde von Cassel.

Dieses Werk hat seines gleichen in dieser Art nicht. Man hat Grund- Profil- und Standrisse nicht nur bey dem Hofkupferstecher Herr Mayr, sondern auch alle übrige Risse von diesem Werk, sind auf dem Kunsthaufe um ein leidliches Geld zu haben. Wer solches und die Spielung des Wassers besonders zu sehen begehret, kan sich desfalls bey Sr. Exc. dem Herrn Ober- Hofmarschall du Rosen melden.

18) Der Messingshof und Kupferhammer, eine kleine halbe Stunde von Cassel. In ersterm sind zugleich die kostbaren Münzmaschinen.

19) Das herrschaftl. Schloß zu Wabern, 6 Stunden von Cassel, aus dem Weinberger Thor.

Daselbst wird alljährlich die Keigerpaß gehalten.

Welches man also den Fremden zur Nachricht melden und zugleich weiter benachrichtigen wollen: daß, da im Jahre 1767. ein Versuch einer vollständigern Beschreibung von den Merkwürdigkeiten der Stadt Cassel durch Herrn Rath Schmincke in Octav herausgegeben worden, sich diejenigen Liebhaber, welche solche zu erstehen Belieben tragen, in dem Kunsthaufe bey dem Pedell Döring, oder auch bey dem hiesigen Buchhändler Herr Cramer melden können. Das Exemplar kostet rohe einen halben Rthlr.

